

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 24. Mai 2019, 18.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Ein ökumenisches Projekt der Kirchen in Österreich

Pressegespräch »Lange Nacht der Kirchen«

14. Mai 2019, 10.00 Uhr,

Club Stephansplatz 4, 1010 Wien

11.00 Uhr Möglichkeit der Besichtigung der Westempore, um den aktuellen Stand der Renovierung der Riesenorgel zu sehen.

*P. Mag. Dariusz **Schutzki** CR, Bischofsvikar der römisch-katholischen Kirche*

*Lukas **Gehrke**, Director Policy, Research and Strategy International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)*

*Johannes **Modeß**, Pfarrer in Ausbildung – Evangelische Hochschulgemeinde Wien*

*Markus **Landerer**, Domkapellmeister am Wiener Stephansdom und Leiter der Wiener Dommusik*

Moderation:

Mag. Ulrike Schelander-Sertic, evang. Theologin und Mitarbeiterin im Organisationsteam der Langen Nacht der Kirchen

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Die Geheimnisse der Kirchen entdecken

Gospel, Gregorianik oder Karaoke, Führungen in den Dachstuhl und die Klosterbibliothek, Diskussionen und Talks über Gott und die Welt, Meditationen, Gebet oder einfach die Stille des Kirchenraums genießen – bei der Langen Nacht hat man viele Möglichkeiten und das alles ohne Eintrittsticket!

Die Lange Nacht der Kirchen lädt am 24. Mai 2019 zu einem vielfältigen Programm in österreichweit circa 700 Kirchen. Insgesamt werden bei fast 3.000 Einzelveranstaltungen jährlich um die 300.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt. In Wien findet die Lange Nacht der Kirchen 2019 zum fünfzehnten Mal statt. Hier erwarten die Besucherinnen und Besucher fast 1.000 Programmpunkte in den 190 teilnehmenden Kirchen.

Hinauf auf den Turm – hinunter in die Krypta

Führungen auf Kirchtürme und in Krypten oder auch in den sonst verschlossenen Dachboden (8., Florianigasse 70), ein Kindermusical „David & Goliath“ von Kindern für Kinder (15., Burjanplatz 2), ein Konzert mit Panflöte und Akkordeon (Wiener Neustadt, Günthergasse 14) und Diskussionen wie über die Rolle der Medien in der Demokratie (1., Stephansplatz 4) – das Spektrum an Veranstaltung ist weit und dazwischen bleibt genügend Platz, um auch einmal innezuhalten und Kerzenlicht und Ruhe zu genießen oder bei einem Glas Wein und einem Stück Brot Veranstalter oder andere Besucher kennenzulernen.

15 Jahre Erfolgsgeschichte

Ein Erfolgsgeheimnis der Langen Nacht der Kirchen ist sicher, dass man an diesem Abend nicht nur Konzerte, Führungen und Lesungen erleben kann, sondern auch willkommener Gast in wunderschönen Kirchenräumen ist. Eine Mitarbeiterin aus dem Vorbereitungsteam der Pfarre St. Johann Nepomuk im 2. Bezirk, die schon bei der ersten Langen Nacht der Kirchen dabei war, erklärt das so: „Von Beginn weg war klar, dass wir hier etwas machen und ausprobieren können, was sonst nicht geht. Hier gibt's nicht nur einfach eine Messe, oder ein Konzert, oder einen Vortrag, sondern ein modern gestaltetes Abendgebet UND ein Konzert UND etwas Thematisches UND was für Kinder UND ein Büffet. Und alle sind willkommen, ob sie beten, feiern, diskutieren oder nur ein Wurstbrot wollen. Darum bin ich dabei. Hier ist Kirche endlich mal für alle da, und endlich mal unverklemmt.“

Vor 15 Jahren war die Idee, in der Stadt Wien für einen Abend die Kirchenräume zu öffnen. Dass die Veranstaltung von vielen hunderttausenden Besuchern und Besucherinnen seit fünfzehn Jahren so gut angenommen wird, freut natürlich. Ebenso beeindruckend ist aber die Tatsache, dass sich jedes Jahr wieder tausende Menschen finden, die das Programm in den Kirchen planen, gestalten und umsetzen, in Wien heuer 190 Kirchen dabei. Die Lange Nacht der Kirchen findet allerdings nicht nur in Wien bzw. Österreich statt, sondern auch in Südtirol, Tschechien, Slowakei und sogar Estland.

Ab 17.50 Uhr läuten die teilnehmenden Kirchen die Lange Nacht ein

Um 17.50 beginnt wird die Lange Nacht der Kirchen von den teilnehmenden Kirchen eingeläutet und dann beginnt für viele Besucher ein Marathon. 190 Schauplätze öffnen allein in Wien und Umgebung die Tore und wenn man dann einmal in der Kirche ist, sind es von der Krypta in den Kirchturm auch noch

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

einige Stufen. Kein Wunder, dass manche Besucher auf ihrer schon lang im Vorhinein geplanten Route 20 oder mehr Kilometer zurücklegen.

Königin der Instrumente

50 Veranstaltungen drehen sich allein um die Orgel, was aber gar keine so hohe Zahl ist, wenn man bedenkt, dass die meisten Kirchen über eine – wenn nicht sogar mehrere – Orgeln verfügen. Das größte aktuelle Orgelprojekt ist die Sanierung der Riesenorgel im Stephansdom. Beim verheerenden Dombbrand im April 1945 wurde die alte Riesenorgel aus dem Jahr 1886 völlig zerstört. Ihre von Johann M. Kauffmann erbaute Nachfolgerin mit rund 10.000 Pfeifen wurde 1960 eingeweiht. Doch von Anfang an gab es akustische Probleme mit der "neuen" Riesenorgel, und sie verstummte endgültig, als 1991 die Domorgel im vorderen Bereich des Stephansdomes eingeweiht wurde. Optisch unverändert soll die Riesenorgel ab dem Ostersonntag 2020 mit einem neuen Klangkonzept und einer verbesserten technischen Anlage durch die Orgelbaufirma Rieger in Vorarlberg wieder zum Leben erweckt werden. Wer gerne wissen möchte, wie so ein Projekt abläuft ist bei der Veranstaltung "Herzensprojekt Riesenorgel" richtig aufgehoben.

Domkapellmeister Markus Landerer erzählt von der Renovierung der Orgel und verschafft mit vielen Bildern einen Einblick, was hinter den Kulissen eines solchen Großprojektes an Arbeit notwendig ist. Die Historikerin Annemarie Fenzl ergänzt Anekdoten und Geschichtliches zur alten Orgel (1. Stephansplatz 4). Die älteste spielbare Orgel in Wien findet sich in der Franziskanerkirche, Studierende der Musikuniversität interpretieren auf der Wöckherl Orgel aus dem Jahr 1642 Orgelmusik.

Frisch restauriert ist die barocke Sonnholz-Orgel aus dem Jahr 1734, bei der Langen Nacht der Kirchen können Sie die rückgebaute Orgel besichtigen, aber sich auch beim Konzert vom barocken Klang, der einst mit einem wunderbaren Silberregen verglichen wurde überzeugen!

Auf eine neue Art kann man die Breitenfelder Kirche erfahren, dort erwartet Besucher nicht nur die Lichtinstallation von Victoria Coeln sondern auch Klangimpressionen von Orgel und Alphorn (8., Florianigasse 70).

Orgel zum Angreifen und ausprobieren gibt es auch in der Lazaristenkirche (7., Kaiserstraße 7) oder in Absdorf in Niederösterreich (Absdorf, Hauptplatz 12). In Baden bei Wien in Niederösterreich ist das Konzert auf der neuen Orgel Abschluss des Church Walks, einem Spaziergang der zu 4 Kirchen führt. (Baden, Leesdorfer Hauptstraße 74)

Tausende Ehrenamtliche und Künstler arbeiten am Programm und bereiten die größte ökumenische Veranstaltung dieser Art vor

Seit fünfzehn Jahren ist die Veranstaltung ein Teil des Lebens der christlichen Kirchen und somit zu einem nachhaltigen ökumenischen Erfolgsprojekt aller 16 im Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) vertretenen christlichen Glaubensgemeinschaften geworden. Jährlich besuchen in ganz Österreich ungefähr 300.000 Besucherinnen und Besucher die Veranstaltung

Dass die Lange Nacht der Kirchen von vielen Engagierten mit viel Herzblut und noch mehr Liebe vorbereitet wird, merken die Besucher spätestens, wenn Sie den Kirchenraum betreten. Das Programm zeigt den Schwerpunkt und die besonderen Interessen der in der jeweiligen Kirche Engagierten und wird lokal in der Pfarre organisiert. Das beschert den Besuchern manchmal das Gefühl, als wäre man bei Freunden zu Besuch. Wenn zum Beispiel in einer Kirche alle Türen offenstehen und man bis auf den Dachboden steigen kann oder die junge Nonne auf ihrem Flügel am Abschluss der Langen Nacht ein kurzes Schlaflied für die letzten Gäste spielt.

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Organisation der »Lange Nacht der Kirchen«

Die Lange Nacht der Kirchen findet in Wien 2019 das 15. Mal statt. Ihren Anfang hat die Veranstaltung als Idee einiger Pfarren genommen, 2005 beteiligten sich auf Anhieb 180 Kirchen in der Erzdiözese Wien – 2019 sind es an die 700 Kirchen in Österreich mit fast 3000 einzelnen Programmpunkten. Jährlich kommen in ganz Österreich ungefähr 300.000 Besucherinnen und Besucher zur Veranstaltung.

Seit 2005 ist die Veranstaltung ein Teil des Lebens der christlichen Kirchen und somit zu einem nachhaltigen ökumenischen Erfolgsprojekt aller 16 im Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) vertretenen christlichen Glaubensgemeinschaften geworden.

Tausende Ehrenamtliche sowie Künstlerinnen und Künstler bereiten die größte ökumenische Veranstaltung dieser Art vor. In Wien bietet die Lange Nacht der Kirchen die größte Anzahl an Veranstaltungen an einem Abend an.

Lange Nacht der Kirchen in Europa

24. Mai 2019, 18 Uhr, Eintritt frei, Tel. 01/515 52-3434, www.langenachtderkirchen.at

Die Lange Nacht der Kirchen 2019 lädt in Österreich, Tschechien, Estland, Südtirol, Schweiz und in der Slowakei zum Besuch der Kirchen ein.

www.nockostelu.cz

www.nockostolov.sk

www.kirikuteoo.ee

www.langenachtderkirchen.ch

Medieninformation:

Mag. Michaela Speringer

T 0664 13 1 611

E michaela.speringer@langenachtderkirchen.at

Bildmaterial www.langenachtderkirchen.at/downloads/presse

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

»Lange Nacht der Kirchen« I Fakten und Zahlen

24. Mai 2019, 18 Uhr, Eintritt frei, Tel. 01/515 52-3434, www.langenachtderkirchen.at

Teilnehmende Kirchen Erzdiözese Wien

191 Kirchen (39 dieser Kirchen befinden sich im Bundesland Niederösterreich)

991 Veranstaltungen (ein Auszug: 357 Konzerte, 174 Führungen, 100 Diskussionen & Lesungen, 150 Gottesdienste, 79 Programmpunkte für Kinder und Familien)

Teilnehmende Kirchen Österreich

Erzdiözese Wien 191 Kirchen, 991 Veranstaltungen

Eisenstadt, 23 Kirchen, 106 Veranstaltungen

Graz-Seckau 85 Kirchen, 394 Veranstaltungen

Kärnten 68 Kirchen, 154 Veranstaltungen

Tirol 56 Kirchen, 158 Veranstaltungen

Oberösterreich 96 Kirchen, 338 Veranstaltungen

Niederösterreich 74 Kirchen, 359 Veranstaltungen

Vorarlberg 73 Kirchen, 335 Veranstaltungen

Salzburg 39 Kirchen, 126 Veranstaltungen

Österreichweit 705 Kirchen, 2961 Veranstaltungen

2019 beteiligen sich alle österreichischen Diözesen

»Lange Nacht der Kirchen« in Europa

Lange Nacht der Kirchen, Südtirol

83 Kirchen, 268 Programmpunkte

www.langenachtderkirchen.it

Lange Nacht der Kirchen, Tschechien

1530 Kirchen, 6097 Programmpunkte

www.nockostelu.cz

Lange Nacht der Kirchen, Slowakei

40 Kirchen

www.nockostolov.sk

Lange Nacht der Kirchen, Estland

53 Kirchen

www.kirikuteoo.ee

Lange Nacht der Kirchen, Kantone Aargau, Bern, Jura, Solothurn, und Nidwalden, Schweiz

5. Juni 2020 www.langenachtderkirchen.ch

Nächste Termine für die Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 5. Juni 2020

Freitag, 8. Mai 2021

Freitag, 10. Juni 2022

24.05.19

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

»Lange Nacht der Kirchen« im Club Stephansplatz 4 | PROGRAMM

Club Stephansplatz 4 | 1010 Wien | römisch-katholisch
U1, U3, 1A, 2A, 3A

- 18:00-19:00 **Herzensprojekt Riesenorgel: Exklusive Einblicke in die Renovierung der größten Orgel Österreichs** | Domkapellmeister Markus Landerer erzählt von der Renovierung der Orgel und verschafft Ihnen mit vielen Bildern einen Einblick, was hinter den Kulissen eines solchen Großprojektes an Arbeit notwendig ist. Historikerin und Domkennerin Annemarie Fenzl ergänzt Anekdoten und Historisches zur alten Orgel. Moderation: Michael Prüller
- 20:00-21:00 **Die Rolle der Medien für die Demokratie – in welche Richtung bewegt sich unsere Gesellschaft?** |
Pressefreiheit und unabhängiger Journalismus sind gemeinsam mit einer Medienmündigkeit der Konsumenten Basis einer demokratischen Gesellschaft. Die aktuellen gesellschaftlichen Themen konnte man lange Zeit in der „Zeit im Bild“ vor dem Hauptabendfilm erfahren. Wie geht man damit um, dass Diskursräume wie die ZIB aber auch die traditionellen Massenmedien immer unwichtiger werden? Diskursräume sind zwar für die repräsentative Demokratie unerlässlich – der Trend geht aber zu individuellerer Mediennutzung, was wiederum bedeutet, dass der Einzelne in seiner Informationsblase gefangen ist, die durch Facebook, Instagram und diverse andere Meinungen gefüttert wird. Wie gehen wir als Konsumenten aber auch Produzenten in traditionellen Medien mit solchen Entwicklungen um oder haben wir den Point of no Return schon lange erreicht? – darüber diskutieren Helmut Brandstätter, Kurier, Rubina Möhring, Reporter ohne Grenzen und Rudolf Mitlöhner, Die Furche

24.05.19

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

»Lange Nacht der Kirchen« Evangelische Hochschulgemeinde im Albert Schweitzer Haus

Evangelische Hochschulgemeinde im Albert Schweitzer Haus | Schwarzspanierstr. 13 | 1090
Wien | evang. A.u.H.B.

U2 Schottentor, Straßenbahn 1, 2, D Haltestelle Schwarzspanierstraße: Straßenbahn 37, 38, 40, 41, 42
Haltestelle Landesgerichtsstraße: Straßenbahn 43, 44

Die barocke Sakralfassade erinnert daran, was das Albert Schweitzer Haus vor dem Bombentreffer 1944 war: eine evangelische Garnisonskirche. Nur die Hauptfassade blieb von der Kirche erhalten, die in den Bau des „Albert Schweitzer Hauses“ integriert wurde. Dort ist u.a. auch die Evangelische Hochschulgemeinde Wien (www.ehg-online.at) zu Hause. Gemeinsam mit der Evangelischen Diözese A.B. Wien (www.evangelien-wien.at) bereiten die Studierenden zur „Langen Nacht“ ein Event für Nachtschwärmer vor. Das von engagierten, evangelischen ChristInnen gegründete und zentral in Universitätsnähe gelegene „Albert Schweitzer Haus“ ist offen für Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen. Es ist ein Ort für gemeinschaftliches Lernen und vielfältige Vernetzung. Herzlich willkommen!

- 17:00-17:30 **ASH – Forum der Zivilgesellschaft stellt sich vor** | Zukunft denken – Gesellschaft bilden – Begegnungen gestalten. Das sind die drei Big Points des neu gegründeten „ASH – Forum der Zivilgesellschaft“. Lernen Sie die Köpfe kennen, die im Albert Schweitzer Haus diese Vision umsetzen wollen.
- 17:30-18:00 **Brahms meets Gipsy Swing** | Vater Robi Lakatos spielt mit seiner 10-jährigen Tochter Vivien im Geigenduet. Die beiden sind ungarische Roma aus Serbien. Die Familie lebt seit 3 Jahren in Wien. An der Gitarre begleitet sie Karcsi Berki. Er ist auch Rom und kommt aus Budapest. – Das Trio (Teil der heuer in Wien gegründeten „Gipsy Swing Company“) begleitet im Anschluss das „literarische Duett“.
- 18:00-19:00 **Flüchtige Geschichten. Ein literarisches Duett mit Musik** | Habib Khawadi lebt heute in Krems. Seine Gedanken über sein Land Afghanistan, über Gott und die Welt hat er in Prosa-Texten niedergeschrieben. Mit seinen Gedanken hat er Johannes Modeß zu Texten inspiriert. Gemeinsam geben sie ein literarisches Duett. Den musikalischen Rahmen zupfen und streichen Roma: „Brahms meets Gipsy Swing“!
- 19:00-20:30 **Migration bewegt** | Migration ist eines der vielschichtigsten und komplexesten Themen unserer Zeit. Wie gehen Gesellschaften mit diesen Herausforderungen um? Wieviel Diversität verträgt der gesellschaftlichen Zusammenhalt und haben Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft Grenzen? Mit Lukas Gehrke (Director Policy, Research and Strategy) und Veronika Bilger (Head of Research) vom ICMPPD.

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

20:30-22:00 **Wie Feindbilder entstehen - und was wir dagegen tun können** | *In drei Workshops wird methodisch und erfahrungsbezogenen den Fragen nachgegangen: Persönlicher Bezug zu und Interpretation von Feindbildern; Hintergründe zur Entstehung von Feindbildern; Feindbilder durch aktives Zuhören erkennen. Die drei Module sind grundsätzlich aufeinander aufbauend, jedoch so gestaltet, dass sie auch einzeln besucht werden.*

Wir, der internationale Versöhnungsbund, österreichischer Zweig, arbeiten aktiv gewaltfrei für einen gerechten und nachhaltigen Frieden.

22:00-22:20 **Auf in die Nacht – Schlussandacht zum Schwerpunkt „Flucht und Migration“**

| Hier muss niemand mehr ausbrechen, aufbrechen oder fliehen. 20 Minuten Andacht, gestaltet von der Evangelischen Hochschulgemeinde Wien mit Pfarramtskandidat Johannes Modeß.

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Ausgewählte Programmpunkte I Orgel

Club Stephansplatz 4, Stephansplatz 4, 1010 Wien, 18:00–19:00

Herzensprojekt Riesenorgel: Exklusive Einblicke in die Renovierung der größten Orgel Österreichs | Domkapellmeister Markus Landerer erzählt von der Renovierung der Orgel und verschafft Ihnen mit vielen Bildern einen Einblick, was hinter den Kulissen eines solchen Großprojektes an Arbeit notwendig ist. Historikerin und Domkennerin Annemarie Fenzl ergänzt Anekdoten und Historisches zur alten Orgel. Moderation: Michael Prüller

Jesuitenkirche – Universitätskirche, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, 1010 Wien, 21:00–21:45

Vorstellung der Späth-Orgel | Mit dem Organisten Mag. Michael Gailit.

Augustinerkirche, Hofburg – Josefsplatz, 1010 Wien, 22:00–23:00

Die Königin der Instrumente bittet zur Audienz in die Augustinerkirche | Titularorganist Prof. Wolfgang Capek lässt die große Rieger-Orgel, die im letzten Jahr erweitert und restauriert wurde, erklingen und spielt für Sie bekannte und weniger bekannte Werke von Johann Sebastian Bach, Edward Elgar, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Charles-Marie Widor u.a.

Maria Schnee – Minoritenkirche, Minoritenplatz 2a, 1010 Wien, 21:30–22:00

Chor Antonio Salieri & Orgel | An der Orgel begleitet von Mario Eritreo singt der „Coro Antonio Salieri“ unter der Leitung von Tiziano Duca.

St. Peter, Petersplatz, 1010 Wien, 18:00–18:25

Orgelkonzert und Sopran: Karl Riedl und Kathrin Zirbs

St. Peter, Petersplatz, 1010 Wien, 21:00–21:25

Orgel und Trompete mit Andreas Wagner und Luis Abicht

Hl. Hieronymus – Franziskanerkirche, Franziskanerplatz 4, 1010 Wien, 20:00–21:00

Konzert Wöckherl-Orgel

Hl. Hieronymus – Franziskanerkirche, Franziskanerplatz 4, 1010 Wien, 23:00–24:00

Konzert Rieger-Orgel

St. Leopold, Alexander-Poch-Platz 6, 1020 Wien, 19:45–20:15

Besuchen Sie unsere Orgel | Organist Gerhard Sappert präsentiert die wunderbare Hradetzky-Orgel und lässt die 1500 Pfeifen ertönen.

Christ Church Vienna, Jauresgasse 17-19, 1030 Wien, 21:00–21:30

Felix Mendelssohn trifft Queen Victoria | Orgelmusik aus victorianischer Zeit

Evangelische Gustav-Adolf-Kirche, Lutherplatz 1, 1060 Wien, 22:10–22:50

Kirchen- und Orgelführung | Mag. Margot Peroutka führt durch und um den größten evangelischen Kirchenbau Österreichs; gebaut unter Ludwig Förster und Ringstraßenarchitekt Theophil Hansen

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

(Parlamentsgebäude, Börse, Musikverein ...). Auch unsere besondere Orgel (europäisches Referenzobjekt von Carl Hesse) wird zu hören sein – gespielt von Lukas Klöppel.

Schottenfeld, Westbahnstraße 17, 1070 Wien, 22:00–22:50

Königin der Instrumente | *Dr. Gerhard Tucek, Organist in Schottenfeld, zeigt und erklärt die Orgel. Sie erleben den eindrucksvollen Klang der Orgel.*

Breitenfeld, Florianigasse 70, 1080 Wien, 22:30–23:00

Klangimpressionen mit Orgel und Alphorn zur Lichterscheinung SERAFINA | *Die Lichtinstallation der international renommierten Künstlerin Victoria Coeln lässt die Breitenfelder Kirche in mystischem Licht erscheinen, die Klänge von Orgel und Alphorn lassen Sie den Kirchenraum auf neue Art erleben.*

Breitenfeld, Florianigasse 70, 1080 Wien, 18:00–18:45

Orgelführung für Kinder | *Wir stellen eine der größten Orgeln Wiens speziell für Kinder vor.*

Breitenfeld, Florianigasse 70, 1080 Wien, 18:30–19:15

Musik aus Disney-Filmen gespielt auf der größten bespielbaren Kirchenorgel Wiens

| *Alladdin, König der Löwen, Die Schöne und das Biest,...: Francesco Pelizza spielt die schönsten Melodien der bekanntesten Disney-Filme auf der größten spielbaren Kirchenorgel Wiens!*

Breitenfeld, Florianigasse 70, 1080 Wien, 22:00–22:45

Orgelführung | *Sehen Sie sich die größte bespielbare Kirchenorgel Wiens aus der Nähe an. Aus aufgelassenen Teilen der ehemaligen Innsbrucker Domorgel wurde ein ganz neues, einzigartiges Instrument errichtet.*

Alser Vorstadt, Alser Straße 17, 1080 Wien, 21:30–22:15

Orgelkonzert mit Anna Song | *Die Künstlerin (*1991) begann mit 4 Jahren Klavier zu spielen. Mit 10 Jahren war sie die jüngste eines Orgelstudiums in China. Sie spielte bereits unzählige Solo- und Orchesterkonzerte und liebt musikalische Herausforderungen. Derzeit weilt sie zum Studium beider Instrumente in Wien. An diesem Abend spielt sie mit Univ. Prof. Werner Hackl an der Posaune Werke von Bach, Widor u.a.*

St. Anton von Padua, Antonplatz, 1100 Wien, 18:00–18:30

Orgel für Kinder mit Albert Noss | *Sehen – hören – staunen – probieren. Keine Vorkenntnisse nötig. Die Orgel der Antonskirche ist mit ihren 3 Manualen, 52 Registern und etwa 4000 Pfeifen das größte Instrument im 10. Bezirk. Mit ihrem majestätischen Klang gehört sie aber auch zu den schönsten ganz Wiens. Kinder, lasst euch diese Gelegenheit nicht entgehen!*

Mariabrunn, Hauptstraße 9, 1140 Wien, 19:15–19:45

Orgelkonzert auf der frisch restaurierten, barocken und einmaligen Sonnholz-Orgel aus 1734

Kalvarienbergkirche, St. Bartholomäus-Platz, 1170 Wien, 18:00–19:15

Stunde der offenen Orgel | *Lernen Sie die große Späth-Orgel der Kalvarienbergkirche kennen, erleben Sie ihre Klangvielfalt und Besonderheiten, ihr Außen- und Innenleben!*



24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

St. Josef, Leesdorf, Leesdorfer Hauptstraße 74, 2500 Baden, 21:15–22:00

CHURCH WALK durch Baden – Badener Organisten spielen auf der neuen Orgel | *St. Josef,*

Leesdorf: Badener Organisten spielen auf der neuen Orgel – Agape

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Ausgewählte Programmpunkte I Gesellschaft

Kapuzinerkirche, Tegetthoffstraße 2, 1010 Wien, 22:15–22:30

Gratis Suppenkostprobe aus dem Canisibus | Die Caritas lädt alle BesucherInnen zu einer kleinen Stärkung ein. Jeden Abend sind die beiden Essensbusse der Caritas in Wien unterwegs, um Menschen, die auf der Straße leben, eine heiße Suppe, Brot und Tee zu bringen.

Christliche Lehrerschaft Wiens, Stephansplatz 5, 4. Stock, 1010 Wien, 20:30–22:00

Ethik und konfessioneller Religionsunterricht – ein Widerspruch? | Podiumsdiskussion zum Thema Ethikunterricht im Blickwinkel, dass sich viele SchülerInnen und Schüler vom konfessionellen Religionsunterricht abmelden bzw. die Zahl der Kinder ohne religiöses Bekenntnis steigt. Wir laden danach zum Gespräch und zur Agape herzlich ein.

Stephansplatz - Infostand, Stephansplatz, 1010 Wien, 18:00 – 22:00

Am Sonntag zua, i mecht mei Ruah. | Kommen Wochen ohne Ende? Ist ein gemeinsamer freier Sonntag nur mehr ein Glückstreffer? Drehen Sie am Glücksrad, probieren Sie ein T-Shirt mit Sprüchen wie „Am Sunntag zua, i mecht mei Ruah“, „Habt’s mi gern am Tag des Herrn“, „A schlaue Frau macht sonntags blau“.

»Quo vadis?« – Begegnung und Berufung im Zentrum, Stephansplatz 6 (im Durchgang zur Wollzeile), 1010 Wien, 18:00–19:00

Bildung in Richtung sozialer Gerechtigkeit | Eine bildungspolitische Diskussion für ein gutes Leben aller.

Theologische Kurse, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien, 17:00–17:40

Auf der Wolke oder in der Cloud? Gott suchen im digitalen Zeitalter – Mag. Piotr Kubasiak | Theologie ist keine abstrakte „Lehre von Gott“, sondern betrifft den Alltag und das konkrete Leben. Sie ist keine Geschichte ewiger Wahrheiten, sondern stellt Fragen, die uns etwas angehen. Diese Fragen können auch heute, auf der Wolke oder in der Cloud, entdeckt werden. Gott lässt sich an unerwarteten Orten suchen. Hörsaal 59, 3. Stock.

Theologische Kurse, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien, 18:00–19:00

Wie funktioniert Religion? Oder: Was im Monotheismus anders ist – Dr. Peter Zeillinger | Antike Religionen erfüllen eine Funktion, die oft der „Aufrechterhaltung herrschender Ordnung“ dient. Der Monotheismus lässt ein ganz anderes Verständnis von Religion erkennen – obwohl es nicht immer durchgehalten wurde. Diese unterschiedliche soziale und politische Bedeutung von Religion wird nachgezeichnet. Stephanisaal, Erdgeschoß.

Altkalksburger Vereinigung, Innerer Burghof/Amalientrakt (unter der Sonnenuhr), 1010 Wien, 20:00–21:30

Afghanistan: Bildung schlägt Terror | Judith Behnen, Leiterin Projekte der Jesuitenmission Deutschland, berichtet von ihrer neuesten Projektreise.

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

St. Salvator, Wipplingerstraße 6, 1010 Wien, 20:00–21:00

#thursdaysinblack – Gegen Gewalt an Frauen | Podiumsgespräch, Leitung: Dr.in Regina Augustin.

Hl. Hieronymus – Franziskanerkirche, Franziskanerplatz 4, 1010 Wien, 21:15–22:45

Wieviel EU braucht Europa? | Podiumsdiskussion mit den Kandidaten der österreichischen Parteien zur EU-Wahl 2019

Missio – Päpstliche Missionswerke, Seilerstätte 12/1, 1010 Wien, 20:30–21:00

Abenteuer Weltmission in Äthiopien | Die junge Niederösterreicherin Petra Poinstingl berichtet von ihren Erfahrungen als Volontärin bei den Mutter-Teresa-Schwestern in Äthiopien.

Missio – Päpstliche Missionswerke, Seilerstätte 12/1, 1010 Wien, 19:45–20:15

Abenteuer Weltmission in Myanmar | Der junge Franziskaner-Missionar Pater Joe Unterberger erzählt über seine Arbeit im früheren Burma.

Gesprächsinsel, Freyung 6a, 1010 Wien, 18:00–19:30

Im Gang Gespräch – Kirche und Politik im Jahr 2019 | P. Lorenz Voith CSsR, MMag. Markus Figl, Bezirksvorsteher vom 1. Bezirk, ÖVP, und Dr.in Mireille Ngosso, Stellvertreterin des Bezirksvorstehers vom 1. Bezirk, SPÖ, diskutieren nach kurzen Statements im Gang über das Thema „Kirche und Politik im Jahr 2019“.

Unsere Liebe Frau zu den Schotten, Freyung 6, 1010 Wien, 21:15–22:45

Läuft die Gesellschaft aus dem Ruder? - Podiumsdiskussion mit Bischof Michael Bünker, Dr. Wolfgang Thierse und Drs. Michael Kuhn | Extremistische Strömungen und radikale Tendenzen in der Gesellschaft oder in Religionsgemeinschaften, Globalisierung und ökologische Probleme führen bei vielen Menschen zu Verunsicherung und Ängsten. Bieten Religionen und Staaten noch ausreichend Perspektiven und Werte für die heutige Gesellschaft? Podiumsdiskussion mit Dr. Wolfgang Thierse, Drs. Michael Kuhn und Bischof Michael Bünker.

Wieden – Paulanerkirche – Pfarre zur Frohen Botschaft, Paulanergasse 6, 1040 Wien, 20:00-23:00

„Gott.pop“ – das etwas andere Livekonzert | Livekonzert mit Songs zu großen Fragen des Lebens – und der Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen über alle Fragen, die man immer schon mal über Gott, den Glauben und die Welt stellen wollte.

St. Florian – Pfarre zur Frohen Botschaft, Wiedner Hauptstraße 97, 1050 Wien, 18:00–21:00

EU geht mich an | Unter dem Titel „EU geht mich an“ ladet die Katholische Jugend Österreich (KJÖ) und das Haus der EU zu einem Filmabend und Gesprächen mit interessanten Persönlichkeiten ein. Es werden Kurzfilme bekannter europäische Filmemacher gezeigt. Dabei stehen Rechte, Digitales, Mobilität und Nachhaltigkeit in Europa im Mittelpunkt.

Baptistengemeinde Wien-Mollardgasse, Mollardgasse 35, 1060 Wien, 18:00–20:30

Kirche im Untergrund | Stellen Sie sich vor, Sie gehen in den Gottesdienst und müssen darauf achten,

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

nicht gesehen zu werden, wenn Sie das Haus betreten und alle flüstern, statt zu singen. In vielen Ländern können Christen ihren Glauben nicht öffentlich leben und müssen sich im Untergrund treffen. Die Hilfsorganisation Open Doors lädt ein, ‚Kirche im Untergrund‘ mithilfe von Videos und Rauminstallationen nachzuspüren.

Breitenfeld, Florianigasse 70, 1080 Wien, 20:00–21:00

Was ist eigentlich los in der Gesellschaft des westlichen Europas? | *Der gesellschaftliche Wandel reicht tief in das Unsichtbare hinein. Die Philosophin Ariadne von Schirach zeigt auf, was in den Tiefenschichten der Menschen und der Gesellschaft zu beobachten ist und geht diesen Wandlungsprozessen nach.*

Evangelische Hochschulgemeinde im Albert Schweitzer Haus, Schwarzspanierstr. 13, 1090 Wien, 17:00–17:30

ASH – Forum der Zivilgesellschaft stellt sich vor | *Zukunft denken – Gesellschaft bilden – Begegnungen gestalten. Das sind die drei Big Points des neu gegründeten „ASH – Forum der Zivilgesellschaft“.*

Evangelische Hochschulgemeinde im Albert Schweitzer Haus, Schwarzspanierstr. 13, 1090 Wien, 18:00–19:00

Flüchtige Geschichten. Ein literarisches Duett mit Musik | *Habib Khawadi lebt heute in Krams. Seine Gedanken über sein Land Afghanistan, über Gott und die Welt hat er in Prosa-Texten niedergeschrieben. Mit seinen Gedanken hat er Johannes Modeß zu Texten inspiriert. Gemeinsam geben sie ein literarisches Duett. Den musikalischen Rahmen zupfen und streichen Roma: „Brahms meets Gipsy Swing“!*

Evangelische Hochschulgemeinde im Albert-Schweitzer-Haus, Schwarzspanierstr. 13, 1090 Wien, 19:00–20:30

Migration bewegt | *Migration ist eines der vielschichtigsten und komplexesten Themen unserer Zeit. Wie gehen Gesellschaften mit diesen Herausforderungen um? Wieviel Diversität verträgt der gesellschaftlichen Zusammenhalt und haben Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft Grenzen? Mit Lukas Gehrke (Director Policy, Research and Strategy) und Veronika Bilger (Head of Research) vom ICMPPD.*

Evangelische Hochschulgemeinde im Albert Schweitzer Haus, Schwarzspanierstr. 13, 1090 Wien, 20:30–22:00

Wie Feindbilder entstehen - und was wir dagegen tun können | *In drei Workshops wird methodisch und erfahrungsbezogenen den Fragen nachgegangen: Persönlicher Bezug zu und Interpretation von Feindbildern; Hintergründe zur Entstehung von Feindbildern; Feindbilder durch aktives Zuhören erkennen.*

Votivkirche, Rooseveltplatz 8, 1090 Wien, 18:45–19:30

Warum der Einsatz für Migranten kein verzichtbares Nebenthema sein darf – die Caritas als mahnendes Gewissen der Kirche | *Der Einsatz für Menschen in Not ist in Verruf geraten. Im Mittelmeer. In Europa. Hier bei uns in Österreich. Dabei ist der Einsatz für Menschen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen mussten, ein Kernelement des Christentums, der Humanität und der modernen Menschenrechtskultur.*

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Votivkirche, Rooseveltplatz 8, 1090 Wien, 19:30–21:00

Ernst Wolff im Gespräch mit Helmut Schüller: Ohne Perspektive – wie das Wirtschaftssystem Migration produziert | *Armut ist kein neues Phänomen auf der Welt – neu ist, dass die Perspektiven für Armutsregionen immer schlechter werden und sich die Hoffnungslosigkeit in sozialen Spannungen und Gewalt entlädt. Wenn der Westen seinen Lebensstil und sein Wirtschaftssystem nicht ändert, wird die Migration zunehmen. Autor Ernst Wolff wird diese Zusammenhänge im Gespräch mit Pfarrer Helmut Schüller diskutieren.*

Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Straße 2-4, 1090 Wien, 18:00–22:00

Am Sonntag zua, i mecht mei Ruah. | *Kommen Wochen ohne Ende? Ist ein gemeinsamer freier Sonntag nur mehr ein Glückstreffer? Drehen Sie am Glücksrad, probieren Sie ein T-Shirt mit Sprüchen wie „Am Sonntag zua, i mecht mei Ruah“, „Habt's mi gern am Tag des Herrn“, „A schlaue Frau macht sonntags blau“.*

Gemeinde Neufünfhaus – Pfarre Hildegard Burjan, Burjanplatz 2, 1150 Wien, 20:00–21:00

Graffiti und Action-painting gegen Ungerechtigkeit | *Mit Spray und Farbschleudern gegen Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit! Setze damit ein deutliches, buntes Zeichen, wie wichtig auch heute jeder kleine Schritt gegen bedrohliche Macht ist. Gott ist mit Leidenschaft auf Seite der Schwächeren und Ärmern. Mach auch Du Deine Leidenschaft sichtbar!*

Marienpfarre, Wichtelgasse 74, 1170 Wien, 20:00–21:00

Maria – wollen und können Frauen die Welt verändern? | *Gesprächsrunde mit Christine Mann, Christine Mangler, Amina Shakir und Karin Winge.*

Schwedische Kirche A.B. und Finnische Gemeinde A.B. in Österreich, Gentzgasse 10/Altes Haus, 1180 Wien, 18:00–21:00

Ehrenamtlich im Gefängnis | *Eine Auswahl an Bildern und Texten von Mag. Simon Konttas (Schriftsteller und Kurator der Finnischen Gemeinde) erzählen von seinen Erfahrungen von der Gefängnisseelsorge der evangelischen Kirche.*

St. Edith Stein – Seestadt/Pfarre Aspern, Maria Tusch Straße 11, 1220 Wien, 13:00–20:00

Eine gute Nachbarschaft macht "seelig": Das Stadtteilmanagement lädt ein | *Gemeinsam einen neuen Stadtteil gestalten. Das Stadtteilmanagement in der Seestadt öffnet seine Türen für alle Interessierten! Adresse: Hannah-Arendt-Platz 1 (Erdgeschoß), 1220 Wien.*

Wotrubakirche, Ottillingerplatz 1, 1230 Wien, 18:45–19:30

Wie ein Bollwerk | *Sie sollte ein sichtbares Bollwerk sein gegen die Gleichgültigkeit der Menschen, unsere Kirche am Georgenberg. Im Gedenken an den 100. Geburtstag der Stifterin Margarethe Ottillinger wird unsere Kirchenführung heuer den Schwerpunkt auf Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Frau legen.*

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Pius-Parsch-Kirche St.Gertrud, Leopoldstraße 31, 3400 Klosterneuburg, 19:00–20:00

„30 Jahre danach! – kommen Mauern wieder?“ | 1989 fiel der eiserne Vorhang! Danach entwickelte sich ein Gefühl der Freiheit in Europa. Die Völker des ehemaligen Ostblocks arbeiteten sich in die neue Freiheit und wurden zunehmend europäisch und zu einem großen Teil EU- Mitglieder. Wir sprechen mit der Theologin Univ. Prof. Regina Polak und dem EU-Abgeordneten Dr. Othmar Karas.

30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs setzen heute viele wieder auf Angst vor dem Fremden, dem Anderen und wollen abgrenzen und abschotten – und das, obwohl unser Land eine lange Tradition, und Erfahrung in der Aufnahme und Assimilation von Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kultur und Religion hat. Diese Situation wollen wir ansprechen und reflektieren und auch ein einen Blick auf die Hintergründe werfen.